

	<p>Objekt: Faltz, Raimund: Bau des Hetzgartens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18247098</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Schrötlingsfehler auf der Vorderseite. - Zwei Jahre nach der Ernennung des Baumeisters Johann Arnold Nering (1659-1695) zum Oberbaudirektor in Berlin (1691) gestaltet dieser im Auftrage des Kurfürsten in der Klosterstraße, etwa an der Stelle des heutigen Gerichtsgebäudes, einen Circus mit Amphitheater. Diese römischen Arenen nachgebildete Anlage für Tierhatzen war von Kurfürst Friedrich III. sehr geschätzt. Bei Festen wurden wilde Tiere wie Bären, Wölfe, Füchse, Wildschweine, Stiere und Auerochsen vorgeführt, die sich zum Vergnügen des Hofes und der fürstlichen Gäste zerfleischten. Gelegentlich war das gemeine Volk auf den Rängen zugelassen. Im Jahre 1712 wurde der Hetzgarten durch die dorthin verlegte Kadettenakademie verbaut [Steguweit (2004) 85].

Vorderseite: Drapiertes Brustbild des Friedrich III. mit Allongeperücke nach rechts. Unten die Signatur R FALTZ.

Rückseite: Ansicht des neu angelegten Hetzgartens. Unten rechts die Signatur R F.

Provenienz: Mindestens seit 1901 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 58.31 g; Durchmesser: 48 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1693
	wer	Raimund Faltz (1658-1703)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	

	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) 62 Nr. 199 (dieses Stück, Rs. in Abb.).
- W. Steguweit, Raimund Faltz Medailleur des Barock. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 9 (2004) 85 Nr. 13..